

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Rückendeckung durch die Erzherzoggruppe

(6. bis 11. September 1914)

Schweres Ringen des 1., 3. und 4. Regiments bei Telatyn und Radoŝtów

(6. und 7. September 1914)

Hierzu Beilage 2, Skizze 6

Hart habt Ihr gerungen
Manch heißen Tag.

General der Infanterie Erzherzog Josef Ferdinand hätte ursprünglich am 6. September mit der Hauptkraft seiner Gruppe zur Unterstützung der 1. Armee gegen Jamoŝc vorrücken sollen. Nun hatte aber der Erzherzog am 6. frühmorgens erfahren, daß am 5. von Sokal her eine starke russische Kolonne — es war der Nordflügel des XXI. Korps — in Warež eingetroffen war. Der Erzherzog, der sich bei der 8. Division in Tyszowce befand, zögerte nicht, diese dem Feinde entgegenzuwerfen, während das II. Korps und zwei Kavalleriedivisionen gegen Jamoŝc weiter vorzugehen hatten.

Die 3er Kaiserjäger marschierten von Tyszowce über Czerkasy nach Steniatyn, die 4er Kaiserjäger über Tyszowce—Rmiczyn gegen Telatyn, während die 1er Kaiserjäger den Weg über Czarotowczyk—Tyszowce nach Nabrów nahmen. Das regnerische Wetter hatte sich aufgeheitert, ein frischer Wind trocknete die grundlosen Straßen. Als die Kolonnen der 8. Division um 2 Uhr nachmittags gerade rasteten, meldeten Kavalleriepatrouillen, daß sie russische Kräfte aller Waffen im Raume Suŝew—Nowosielki—Lisky—Košciaszyn teils im Marsche nach Norden, teils lagernd gesehen hätten. Der Divisionär Feldmarschalleutnant Freiherr von Kirchbach entschloß sich, diesen Feind anzugreifen. Erzherzog Josef Ferdinand billigte diesen Entschluß. Er wollte verhindern, daß der Russe nach Norden in den Kampf der 1. Armee eingreife oder nach Süden in den Rücken der 4. Armee vorstoße.

Die 96. Brigade Generalmajor Mayer erhielt als rechte Kolonne die Richtung über Telatyn auf Nowosielki, die 121. Brigade Generalmajor von Brunswik als linke umfassende Kolonne über Łykoŝzyn—Radoŝtów auf Poturzyn und auf Suŝew. Die Vorrückung wurde von der 96. Brigade in breiter Front angetreten: Vorhut: Feldjägerebataillon 13, Haupttruppe: III. Bataillon der 3er Kaiserjäger, eine Haubitzen- und eine Gebirgskanonenbatterie, 4er Kaiserjäger über Żulice, Nordteil Telatyn auf Nowosielki; rechte Seitenkolonne: Feldjägerebataillon 16, I. Bataillon der 3er Kaiserjäger über die Höhen südlich von Żulice, den südlichen Teil von Telatyn gegen den Wald südöstlich des Ortes; linke Seitenkolonne als Verbindungsstaffel zur 121. Brigade: ein halbes II. Bataillon der 3er Kaiserjäger über Dutrów auf Wasilew.

Vor Telatyn ging die 96. Brigade in Gefechtsformation über. Der Ort war von den Russen frei, doch erhielten die 16er Feldjäger, als sie aus dem Südteil von Telatyn heraustraten, aus der